

Wiener Zeitung, 8. November:

In 51 Städten 128 Konzerte. (Wiener Sängerknaben)	3
Badener Kasino soll frei werden	3
Die Fahne des Rathausmannes wackelt. RK	4
168 Stück Vieh für 1,750.000 hungrige Mägen. (Gegenüberstellung von drei Marktberichten über die Rinderzufuhren nach Wien.) RK	4
Auflösung des Hauptwirtschaftsamtes. RK	4
Das 20grädige Starkbier wird bereits gebraut	4
Selbstmord im Lainzer Altersheim	4
Kundmachung, betreffend das Wahlergebnis der Arbeiterkammerwahl in Wien	5

Wiener Kurier, 8. November:

Industrie verlangt allgemeine Steuersenkung um 20 Prozent. Streichung des Besatzungskostenzuschlages. Abänderung des Budgets 1950	2
Hochwasser überflutet Siebenhirten. (Petersbach)	3
Auch Bäckereiarbeiter werden Erhöhung ihrer Löhne fordern	3
Preissteigerungen sollen durch Gegenaktion abgestoppt werden. Billige Auslandsware wird auf die Märkte geworfen	3
Wahnsinniger irrt durch Wien. Patient aus "Steinhof" entsprungen	3

Weltpresse, Erste Ausgabe, 8. November:

Durchschnittseinkommen in Europa muß erhöht werden. Paul Hoffman mit wirtschaftlichen Fortschritten zufrieden	2
Einheitliches Sozialversicherungssystem in Westeuropa	2
Überschwemmung in Siebenhirten	2
Auf Gerüstleitern zum Rathausmann. Zur RK	2
Sportausstellung in der Wiener Börse. (11. bis 18. Dezember)	2
Steiermarks Textilmarkt. Bedarfsversorgung vorwiegend durch Importware. Preise leicht ansteigend	4
Sängerknaben aus Südamerika heimgekehrt. 70.000 Kilometer zu Wasser, zu Land und in der Luft	8
Volksgesundheitswoche in Wien. (Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Volksgesundheit)	8

Weltpresse, Abendausgabe, 8. November:

Vor der Entscheidung über das Raimundtheater	2
Friedensengel wieder an Ort und Stelle. Restaurierung des Liebenberg-Denkmal fast beendet	2

Der Abend, 8. November:

Nächtlicher Naschmarkt. Großhändler beherrschen die Preisbildung	2
Das einstürzende Wien. Sechsmal Feuerwehralarm durch den Regen	2
80.000 kg Fleisch werden vorenthalten	2
Helmers "Kampf" gegen die Tuerung	2
Das Feuer am Bauernmarkt. Ein Fußball die Brandursache	2
Nächtliche Stromstörung im 2. und 3. Bezirk	2
Bitteres Leben der Süßwarenarbeiter. "Wir fordern nur, was uns gebührt!" "Abend" besucht streikende Arbeiter bei Heller und Schmidt. In der Schlinge des Kartells. Und wenn wir trockenes Brot essen müssen !	2

Neues Österreich, 9. November:

Bis auf weiteres: Mittwoch Sperrstunde um 15 Uhr. RK	1
Teuerung. h.	1
Die nächsten finanzpolitischen Aufgaben - Die Einkommensteuer "unerträglich" Finanzminister Dr. Margaretha spricht vor den Beamten seines Ministeriums.	1
Die Aufteilung der eingesparten Ministerien - Vorläufige Amtsübernahme in der Vermögenssicherung, Volksernährung, Energiewirtschaft.	2
Preiserhöhungen unbegründet - Fleisch und Gemüse in ausreichenden Mengen vorhanden - Das Innenministerium gegen Hinaufnummerierer.	2
Noch drei Jahre Strombewirtschaftung - Der Bau neuer Kraftwerke ausgeschlossen, "wenn die gegenwärtigen Verkaufspreise beibehalten werden" - Erklärung des Landeslastverteilers für Oberösterreich.	2
In Bogota; Ein eigenes Auto für jeden Wiener Sängerknaben - Das Wiener Beispiel macht in Südamerika Schule - Heimkehr der "singenden Engel" nach ihrer halbjährigen Tournee.	3
Der Messebrand kommt vor das Handelsgericht - Dreissig Firmenklagen einen Schaden von 1,8 Millionen Schilling ein - Alle bisherigen Vergleichsverhandlungen sind gescheitert.	3
Die Bäcker verlangen Lohnerhöhung.	3
Noch vor Weihnachten: 50.000 Paar Schuhe aus der CSR.	3
In der letzten Oktoberwoche 2,56 Millionen Liter Vollmilch für Wien.	4

Arbeiter Zeitung, 9. November:

Herzhaftere Sozial- und Wirtschaftspolitik.	1
Gegen den Preiswucher bei Fleisch und Gemüse - Das Innenministerium droht strenge Bestrafung der Schuldigen an.	2
Die Fleischhauer beim Bürgermeister (Landesinnung Wien der Fleischhauer und Fleischselcher), RK.	2
Spaltung der ÖVP (Tiroler Landtag).	2
Die Neubildung der Wiener Landesregierung.	2
Noch alte Verkaufszeiten am Mittwoch. RK	3
Vier Jahre nach Kriegsende (Amtsblatt der Stadt Wien - Marktbericht), RK.	3
Am Grabe Paul Speisers (vor zwei Jahren gestorben)	3
Beste Friseur Europas - ein Wiener.	3
Wohnungstausch durch das Tauschreferat. RK	3
Kinderzeichnungen (Durchschnittsleistungen sechs bis vierzehnjähriger Pflichtschulkinder).	4

Wiener Tageszeitung, 9. November:

Die neue Ressortverteilung - Die voraussichtliche Agendenaufteilung der aufgelösten Ministerien.	1
Dr. Margaretha: Budgetrevision - Die Bürokratie soll den Minister beraten und seinen Intentionen folgen.	1
Strengste Strafen für Preistreiber (Verlautbarung des Bundesministerium für Inneres).	2
Kehraus in der Strauchgasse - Das Ende des Hauptwirtschaftsamtes - Ein letzter Rest im Alten Rathaus - Es wird weiter beschlagnahmt - täglich bis zu fünftausend Besucher.	3
Minensucher im Donaustrom - Eigenartiges Gerät der Dozentur für Geoelektrik vor dem Einsatz.	3
Vorläufig alte Verkaufszeiten am Mittwoch.	3

Beseitigung der Einkommensnivellierung angekündigt. Sonderinterview unseres Wirtschaftsredakteurs mit dem neuen Finanzminister.	4
Einfuhr von Gemüse bedeutend gesenkt. Nur durch Erhöhung der Importe sind Preissteigerungen zu vermeiden.	4
Günstige Lebensmittellage.	4
Schuhimporte aus der CSR.	4
265 Rinder aus Rumänien und Ungarn in Wien eingetroffen.	4
Tiefstand der Viehzufuhr. (Schwierigkeiten der Wiener Fleischversorgung) RK.	4
Der neue Kollektivvertrag für Forstarbeiter bereits in Kraft.	4
Österreichische Buchwoche.	5
Lastautos rammen die Straßenbahn. RK.	6

Das Kleine Volksblatt, 9. November:

Konzentration in der Koalition.	2
Nächster Kongreß der Internationalen Gewerbeunion in Wien.	2
110.000 Paar Importschuhe für den Weihnachtsbedarf.	4
265 Rinder aus Rumänien und Ungarn.	4
Die Gemüsepreise.	4
Helft der Jugend! (Wiener Landesorganisation der ÖJB)	4
Bis auf weiteres alte Verkaufszeit am Mittwoch.	4
Wiener Friseur wird Europameister.	5
Das erste Unterwasser-Entminungsgerät Europas in Wien.	6
Donaugrund wird elektrisch abgetastet.	6
Noch drei Jahre Strombewirtschaftung?	6
Eine "gebogene Brücke" in Österreich.	6
Marktkommissäre tagen in Wien. RK.	11

Österreichische Volksstimme, 9. November:

Betriebe fordern 600 Schilling Überbrückungshilfe für jeden Arbeiter.	1
Die Preisexzesse. Auch das Innenministerium hat schon was bemerkt. Auch höhere Strompreise?	2
Die "A.-Z." vor Gericht der Lüge überführt. (SP-Bezirksvorstherstellvertreter der Josefstadt Franz Dechat)	3
Rindertransporte aus Ungarn und Rumänien. (St.Marx)	3
Selbst das Schuhputzen wurde teurer. Von Streichhölzern bis zum Petroleum, von der Zahnpaste bis zum Waschpulver - überall erhöhte Preise.	4
90 Autobusse fahren durch Wien. Fahrpreise dreimal so hoch wie 1937.	4
Drei musikalische Gedenkausstellungen. RK.	4
Legalisierung der "Überkontingente" für Inlandfleisch gefordert. (Delegation der Wiener Fleischhauerinnung beim Bürgermeister) RK.	5
Die Arbeit des Marktamtes. RK.	5
Versprechungen vor - Ablehnung nach den Wahlen. (Wohnungsamt)	5
"Aus den Praktiken des Wohnungsamtes". Felix Slavik, Entgegnung.	5

Die Presse, 9. November:

Margaretha: Einkommensteuer ist unerträglich. Der neue Finanzminister bezeichnet als nächste Aufgabe Steuerreform, Überprüfung des Budgets und der Schillingrelation.	1
Schuhimporte für den Weihnachtsbedarf.	2
Bis auf weiteres noch alte Verkaufszeiten. (Landesgremium Wien des Kleinhandels mit Lebens- und Genußmitteln)	2
52 Süßwarenbetriebe haben den Streik beendet.	2
Die Preissteigerungen.	2
Gute Aussichten für die Ernährung.	2
Wiener Fleischhauer wollen Überkontingentpreise. RK.	2
265 Rinder aus Rumänien und Ungarn.	2
Gemüse-Einfuhrkontingente gesenkt?	2
Philharmoniker nach Südamerika eingeladen. Bundestheaterverwaltung gegen die Reise. Gefährdung der Salzburger Festspiele? Wiens Meisterorchester hat keine Ferien.	3
Speiditionsarbeiter für zehnpromzentige Lohnerhöhung.	3
Wiener Sängerknaben aus Südamerika zurück.	3
Überschwemmungen durch Regen. (Siebenhirten und Breitenlce)	3
Noch 3 Jahre Stromknappheit.	5

Der Unabhängige, 9. November:

Verfassungstreu! Unser parlamentarischer Start: Wir dienen Österreich. Von Fritz Stüber.	1
Was geht im Sozialministerium vor? Arbeiter und Angestellte zweitklassige Patienten! (Richtlinien des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger über die Verschreibung von Arznei- und Heilmitteln sowie Heilbehelfen. In Deutschland geht es aufwärts. Kampf gegen Korruption. Wohnungsbau wird durch örtliche Selbsthilfe der Gemeinden ungeheuer gefördert.	2
Autobus-Schnellverkehr zum Zentralfriedhof.	3
Mit der leeren Tasche. Brennstoffversorgung durch Gewährung langfristiger, in kleinen Raten rückzahlbarer Überbrückungshilfen. (Gemeindeverwaltung)	5
Der "Zinsgeier" von heute. Das Obdachlosenasyl ist teurer als die Kleinwohnung.	7
	7

Die Woche, 13. November:

Der Fenstergucker schlägt vor: Wohnungsamt - Sporttoto. (Vereinigung der Tätigkeit der Sporttotozentrale und des Wohnungsamtes)	4
---	---